

Stichtag: 16.08.2017

3 Banken Inflationsschutzfonds

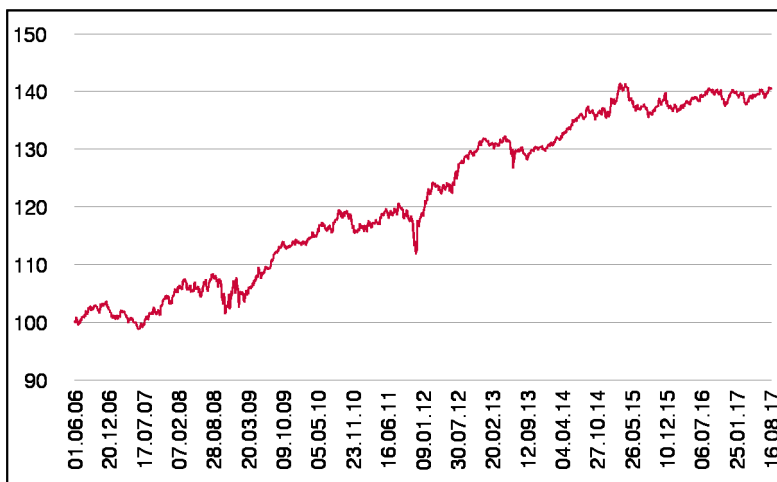
Rentenfonds

1 / 2

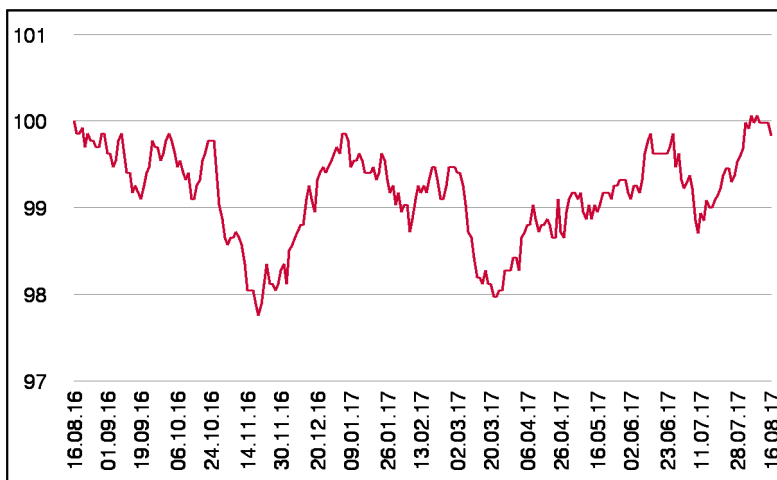
Fonds-Charakteristik

Der 3 Banken Inflationsschutzfonds veranlagt in inflationsindexierte Anleihen. Bei diesen Anleihen wird dem Investor die jeweilige Inflation (in der Regel jene des Euro-raumes) abgezogen und zusätzlich ein fixer realer Kupon bezahlt. Der Fonds ist daher vor allem für Investoren geeignet, die den realen Erhalt ihres Vermögens anstreben. Für den Fonds werden ausschließlich auf EUR lautende oder gegen EUR abgesicherte Wertpapiere erworben. Es wird überwiegend in Staatsanleihen investiert, wobei supranationale Anleihen sowie inflationsindexierte Unternehmensanleihen beigemischt werden können.

Wertentwicklung seit Fondsbeginn (%)



Wertentwicklung 1 Jahr (%)



Stammdaten

Fondsstruktur	Thesaurierend
ISIN	AT0000A015A0
Fondswährung	EUR
Fondsbeginn	01.06.2006
Rechnungsjahrende	30.04.
Depotbank	Oberbank AG
Fondsmanagement	3 Banken-Generali
Vertriebszulassung	AT, DE
WKN Deutschland	A0J2QF

Ausschüttung

Ex-Tag	03.07.2017
KEST-Ausschüttung	0,0670 EUR
Zahlbartag	05.07.2017

Aktuelle Fondsdaten

Errechneter Wert	13,23 EUR
Fondsvermögen in Mio	88,79 EUR
Ausgabeaufschlag	2,50%

Hinweise zur steuerlichen Behandlung entnehmen Sie unserem aktuellen Rechenschaftsbericht.

Kennzahlen

Ø Duration (Jahre)	4,53
Ø Mod. Duration (%)	4,54
Ø Rendite (%)	-0,21
Ø Kupon (%)	1,45
Ø Restlaufzeit (Jahre)	5,85

Historische Wertentwicklung (Brutto)

seit Jahresbeginn	0,13%
1 Jahr	-0,16%
3 Jahre p.a.	1,19%
5 Jahre p.a.	1,91%
10 Jahre p.a.	3,34%
seit Fondsbeginn p.a.	3,06%

In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 2,50% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

Risikoeinstufung

Typischerweise geringe Ertragschance			Typischerweise hohe Ertragschance			
geringeres Risiko			hohes Risiko			
1	2	3	4	5	6	7

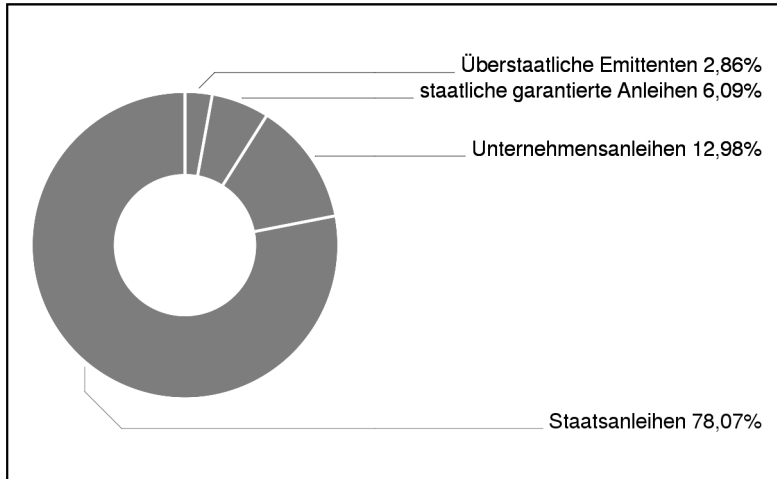
5 Jahre empfohlene Mindestbehaltdauer

3 Banken Inflationsschutzfonds

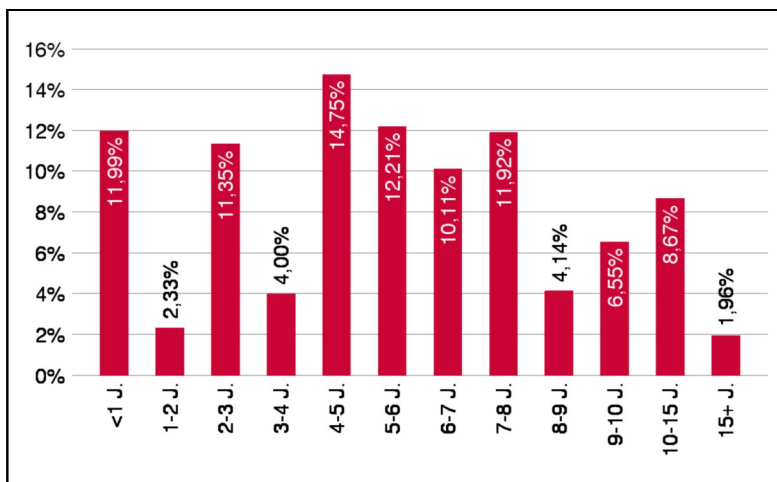
Rentenfonds

2 / 2

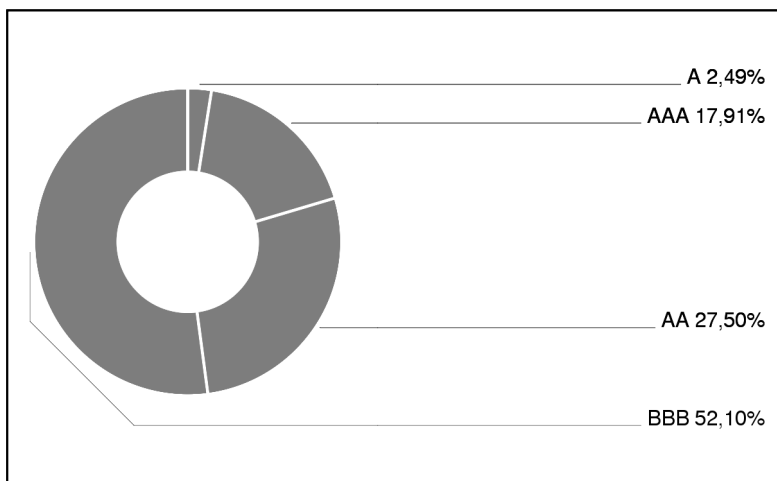
Anleihengewichtung



Laufzeitengewichtung



Ratinggewichtung



Bericht des Fondsmanagements

Im Juli überstieg die Rendite 10-jähriger Bundesanleihen zum ersten Mal seit knapp 1,5 Jahren die 0,5-Prozentmarke. Dies lag begründet in einer Rede von Mario Draghi, auf der er sich zuversichtlich zur konjunkturellen Entwicklung Europas äußerte. In diesem Umfeld konnte auch der Euro deutlich zulegen. Im Laufe des Monats wurden die Aussagen jedoch zunehmend revidiert und die gewohnt zurückhaltende Position bezogen, woraufhin sich die Rendite bei rund 0,5% einpendelte. Die veröffentlichten Inflationsdaten der Euroländer lagen teilweise leicht über den prognostizierten Werten und unterstützten neben den gestiegenen Rohölpreisen die Aufwärtsbewegung der langfristig ausgerichteten Inflationserwartungen. Bezüglich der künftigen Ausrichtung der Geldpolitik gab es weder in den USA noch in Europa neue Erkenntnisse. Die FED dürfte ab Herbst mit einer moderaten Bilanzreduktion beginnen, ebenso wird von der EZB erwartet, endlich mehr Details zum Rückzug aus dem Kaufprogramm preiszugeben.

Emittenten (Top 10)

Italien, Republik	30,13%
Frankreich, Republik	19,34%
Spanien, Königreich	11,04%
Deutschland, Bundesrepublik	9,68%
SNCF Réseau	3,36%
European Investment Bank (EIB)	2,56%
Bank of America Corp.	2,34%
Dexia Crédit Local S.A.	2,31%
Coöperatieve Rabobank U.A.	2,24%
Kreditanstalt für Wiederaufbau	2,12%

in % des Fondsvermögens

Hinweis:

Gemäß den von der Finanzmarktaufsicht bewilligten Fondsbestimmungen können Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente, die von der Republik Österreich, von der Bundesrepublik Deutschland sowie der Französischen Republik begeben oder garantiert werden, zu mehr als 35 % des Fondsvermögens gewichtet sein, sofern die Veranlagung des Fondsvermögens in zumindest sechs verschiedenen Emissionen erfolgt, wobei die Veranlagung in ein und derselben Emission 30 vH des Fondsvermögens nicht überschreiten darf.